

Durchziehplomben: KEINER HAT LÄNGERE



Geschäftsführer Günter Oster (rechts) und Technischer Leiter Frank Suck (links) der Kettner GmbH

Bekannt als Anbieter von Produkten hauptsächlich aus Kunststoff für die Bereiche Gas, Wasser und Telekommunikation ist die seit 1989 im hessischen Villmar ansässige G. A. Kettner GmbH. Das im Jahr 1913 in Frankfurt am Main von seinem Namensgeber Gustav Adolph Kettner gegründete Unternehmen hat heute Produktionsstandorte in Montabaur und Weilburg. Wir sprachen mit Günter Oster, Gesellschafter/Geschäftsführer, und Frank Suck, Technischer Leiter, über die kürzlich zur Serienreife gelangte Durchziehplombe kettseal 2in1 XL.

Herr Oster, man könnte denken, bei Plomben kann nicht mehr viel Neues kommen, aber Ihr Unternehmen hat den Einsatzbereich und die Sicherheit von Durchziehplomben erweitern können. Was ist jetzt möglich?

Oster: Unsere Durchziehplombe kettseal 2in1 XL besteht aus widerstandsfähigem Polypropylen. Reißfestigkeit und Funktionalität der Durchziehplombe wurden durch Prüfungen bei der MPA der TU Darmstadt nachgewiesen. Sie ist damit übrigens die Einzige auf dem Markt.

Reißfestigkeit allein macht aber noch keine gute Plombe aus. Herr Oster, wie steht es um die Sicherheit?

Oster: Einerseits kann die Plombe nur durch Zerstören entfernt werden, da der Verriegelungseinsatz aus Metall ist. Andererseits ist jede Plombe unverwechselbar durch die Möglichkeit des Aufdruckes des Betreiberlogos und durch eine individuelle Nummerierung. Die Lieferung von Blanko-Plomben ohne Nummerierung lehnen wir deshalb ausdrücklich ab.

Herr Suck, nicht nur die Werkstoffprüfung der Plombe bei der TU Darmstadt ist etwas Besonderes, auch in Sachen Wirtschaftlichkeit hat sie derzeit ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Markt...

Suck: Durch zahlreiche Versuche ist es uns gelungen, das zur Herstellung der Plombenschnur eingesetzte Spritzgussverfahren so zu optimieren, dass eine auf dem Markt einzigartige nutzbare Länge von 300 Millimeter erzielt wurde, und dass bei einem Schnurdurchmesser von lediglich 1,4 mm. Dadurch sind beispielsweise auch Plombierungen von Wasserzählern inklusive der Rohranschlussverschraubung mit nur einer Plombe möglich. Und das Ganze ohne herkömmliche Plombierzangen und Plombierstempel.

Bei der Wirtschaftlichkeit planen Sie aber noch weitere Entwicklungen?

Suck: Die Registrierung und Verwaltung von Plombierungen bzw. relevanter Plombendaten kann mit Hilfe eines optionalen QR- oder Bar-Codes zum Beispiel per Smartphone effizienter gemacht werden. Eine entsprechende App-Lösung ist zurzeit in Entwicklung. Ziel ist die Markteinführung im Jahr 2020.

Herr Oster, Herr Suck, wir danken für das Gespräch.



Mit bis zu 300 mm Schnurlänge können Wasserzähler inklusive Rohranschluss plombiert werden